

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Gremium:	Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	Datum:	15.11.2023
Behandlung:	Vorberatung	Aktenzeichen:	1/11601-12/01 - fa
Öffentlichkeitsstatus	öffentlich	Vorlage Nr.	1-0175/23/01-055
Sitzungsdatum:	27.09.2023	Niederschrift:	01/BPU/034

Kommunales Investitionsprogramm Klima und Innovation (KIPKI) - Festlegung Projekte der VG und Entscheidung Projektförderung der Städte/Gemeinden

Sachverhalt:

Der Verbandsgemeinderat hat beschlossen, die KIPKI-Förderungen i.H.v. ca. 900.000 € jeweils hälftig für Maßnahmen in den Ortsgemeinden und Projekte der Verbandsgemeinde zur Verfügung zu stellen. Die Ortsgemeinden wurden daher aufgefordert, ihre Projekte zu anzumelden.

Insgesamt sind 39 Projekte von den Ortsgemeinden gemeldet worden. Mit den zur Verfügung stehenden Mitteln in Höhe von max. 450.000 € können nicht alle Projekte gefördert werden. Dieser Vorlage ist daher eine Übersicht beigefügt, aus der die einzelnen Maßnahmen und ein Vorschlag zur Priorisierung nebst kurzer Erläuterung für die Einstufung ersichtlich sind. Demnach schlagen wir vor, die Projekte in folgende Stufen einzuordnen:

Nicht förderfähige Maßnahmen:

Insgesamt sind 6 Maßnahmen nicht förderfähig, da sie entweder nicht in der Positivliste des Landes einzuordnen sind, sie sich bereits in der Umsetzung befinden bzw. es sich um PV-Anlagen handelt, die den Eigenverbrauch deutlich übersteigen und eine Netzeinspeisung notwendig wäre, was förderschädlich ist.

Maßnahmen der Priorität 3:

Von den verbleibenden Projekten der Ortsgemeinden sehen wir insgesamt 9 Maßnahmen in der Priorität 3. Diese Maßnahmen sind dem Grunde nach förderfähig, sollen aber aus folgenden Gründen nicht weiter geprüft werden:

- das Objekt selbst hat nur einen geringen Energieverbrauch, so dass durch die Investitionen nur geringe CO² Einsparungen generiert werden können;
- daneben spielen beihilferechtliche Herausforderungen eine Rolle
- oder auch um Maßnahmen für Klimaanpassungen im Bereich der Gewässerunterhaltung, die aus dem HWSK entwickelt werden und hierüber Förderungen generieren sollten.

Maßnahmen der Priorität 2:

Diese Maßnahmen sind ebenfalls dem Grunde nach förderfähig. Wir werden diese überschlägig nach unserer Bewertungsmatrix bearbeiten. Es handelt sich um Großmaßnahmen, welche nur wenigen Gemeinden die Möglichkeit eröffnen würden, Fördermittel zu generieren. Aus unserer Sicht sollten jedoch möglichst viele Gemeinden vom Förderprogramm profitieren. Sofern Maßnahmen der Priorität 1 nicht umsetzbar sein sollten, rücken Maßnahmen der Priorität 2 wieder in den Blick.

Maßnahmen der Priorität 1:

In der Priorität 1 sehen wir aktuell 16 Projekte. Hierbei handelt es sich um die Erneuerung von Flutlichtanlagen, Erwerb und Installation von Batteriespeichern bei vorhandenen PV-Anlagen sowie die Anstrahlung von (Natur-) Denkmälern.

1.) OG Basberg	Akkuspeicher für die PV Anlage des Gemeindehauses;
2.) OG Birresborn	LED Umstellung Flutlichtanlage Sportplatz
3.) Stadt Gerolstein	LED Umstellung Flutlichtanlage Sportplatz Büscheich
4.) Stadt Gerolstein	LED Umstellung Anstrahlung Munterleyfelsen
5.) Stadt Gerolstein	LED Umstellung Anstrahlung Aubergfelsen
6.) Stadt Gerolstein	LED Umstellung Anstrahlung Naturkundemuseum & Wasserturm
7.) Stadt Gerolstein	LED Umstellung Anstrahlung Erlöserkirche
8.) OG Jünkerath	Akkuspeicher Kindergarten Jünkerath
9.) OG Mürlenbach	LED Umstellung Anstrahlung Bertradaburg
10.)OG Nohn	LED Umstellung Flutlichtanlage Sportplatz
11.)OG Oberbettingen	LED Umstellung Flutlichtanlage Sportplatz
12.)OG Oberbettingen	LED Umstellung Anstrahlung Mariensäule
13.)OG Oberehe-Stroheich	LED Umstellung Anstrahlung Kirche Oberehe
14.) OG Pelm	LED Umstellung Anstrahlung Kasselburg
15.)OG Stadtkyll	LED Umstellung Flutlichtanlage Sportplatz
16.)OG Üxheim	LED Umstellung Flutlichtanlage Sportplatz

Maßnahmen der VG:

Von Seiten der Verwaltung werden für die Verbandsgemeinde aktuell 3 Maßnahmen vorgesehen:

- Erneuerung der Flutlichtanlage auf der Zentralen Sportanlage der VG in Jünkerath
- Erneuerung der Heizungsanlage an der Grundschule Birresborn mit Versorgung der Turnhalle und Kindertagesstätte
- Solarthermieanlage auf dem Wintergarten des Hallenbades der VG im Schulzentrum Jünkerath

Zu allen Maßnahmen der Priorität 1 werden konkrete Kostenschätzungen erstellt und die CO² ermittelt, damit eine Bewertung nach Bewertungsmatrix erfolgen kann. Sofern sich herausstellt, dass Maßnahmen nach Priorität 1 nicht umgesetzt werden können, bzw. noch Fördergelder vorhanden sein sollten, werden erste Kostenschätzungen für die Maßnahmen der Priorität 2 erstellt und für weitergehende Beratungen zur Verfügung gestellt.

Es wird vorgeschlagen eine zusätzliche Prüfung dahin gehend vorzunehmen, ob die zahlreich vorgeschlagenen Anstrahlungsprojekte noch zeitgemäß sind. Hier wären Kriterien wie Lichtverschmutzung (Insektensterben) und ökologische Folgen zu berücksichtigen. Gegebenenfalls wären die Anstrahlungen auf das Notwendigste zu beschränken.

Finanzielle Auswirkungen:

Diese Entscheidung hat noch keine finanziellen Auswirkungen für die VG Gerolstein.

Beschluss:

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Verbandsgemeinderat folgende Beschlüsse zu fassen.

Die Priorisierung der Projekte und deren Zuordnung zu den jeweiligen Stufen werden zur Kenntnis genommen und vom Verbandsgemeinderat entsprechend der beigefügten Anlage mitgetragen. Die fehlenden Meldungen der Stadt Hillesheim sind auf der Prioritätenliste noch zu berücksichtigen.

Verbandsgemeinde Gerolstein

Auf dieser Basis soll die Verwaltung die notwendigen Ermittlungen und Prüfungen finalisieren und für die nächste Sitzung einen konkreten Vorschlag unterbreiten, welche Maßnahmen mit welchen Fördersummen Berücksichtigung finden sollen. Dies soll anhand der festgelegten Kriterien erfolgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 15

Nr.	Priorität 1 - hohe Priorität 2- mittlere Priorität 3- geringe Priorität	Träger	Bezeichnung	Teilprojekt [Kurzbeschreibung]2	Klimaschutz [KS]; Klimaanpassung [KA]	In Positivliste enthalten – Klimaschutzmaßnahmen (bitte zuordnen- Mappe "Positivliste")	förderfähig	Gründe für die Priorisierung 2 oder 3 bzw. Einstufung "nein" bei Förderfähigkeit
1	1	Basberg	Beschaffung Akkuspeicher für das DGH Basberg	Das DGH Basberg verfügt über eine PV-Anlage. Über das KIPKI Förderprogramm soll ein Akku-Speicher für das DGH finanziert werden.	KS	1.3 Maßnahmen zur Steigerung des Eigenverbrauchs, beispielsweise durch Installation von Stromspeichern oder durch Schaffung von Bilanzkreisen bzw. Energiezellen (erfordert Investitionen z.B. in Soft- und Hardware sowie Messtechnik)	ja	
7	1	Birresborn	Erneuerung Flutlichtanlage auf dem Sportplatz Birresborn	Umstellung der Beleuchtung auf LED - Strahler	KS	3.1 Maßnahmen zur klimaneutralen Gestaltung und energetischen Sanierung auf einen das gesetzliche Mindestniveau übertreffenden Baustandard (Voll- und Teilsanierung) sowie zur Steigerung der Energieeffizienz in ausschließlich kommunalen Immobilien und Infrastruktur ohne wirtschaftliche Nutzung (u.a. durch Wärmedämmung, Wärmerückgewinnung aus der Raumluft, Wärmeschutz und -rückgewinnung, Umrüstung zu LED-Straßenbeleuchtung, Gebäudeautomation, Einsatz von Wärmepumpen oder Solarthermie)	ja	
15	1	Gerolstein	Erneuerung Flutlichtanlage auf dem Sportplatz Gerolstein-Büschel	Umstellung der Beleuchtung auf LED - Strahler	KS	3.1 Maßnahmen zur klimaneutralen Gestaltung und energetischen Sanierung auf einen das gesetzliche Mindestniveau übertreffenden Baustandard (Voll- und Teilsanierung) sowie zur Steigerung der Energieeffizienz in ausschließlich kommunalen Immobilien und Infrastruktur ohne wirtschaftliche Nutzung (u.a. durch Wärmedämmung, Wärmerückgewinnung aus der Raumluft, Wärmeschutz und -rückgewinnung, Umrüstung zu LED-Straßenbeleuchtung, Gebäudeautomation, Einsatz von Wärmepumpen oder Solarthermie)	ja	
16	1	Gerolstein	Erneuerung Anstrahlung Munterley	Umstellung Anstrahlung auf LED Beleuchtung	KS	3.1 Maßnahmen zur klimaneutralen Gestaltung und energetischen Sanierung auf einen das gesetzliche Mindestniveau übertreffenden Baustandard (Voll- und Teilsanierung) sowie zur Steigerung der Energieeffizienz in ausschließlich kommunalen Immobilien und Infrastruktur ohne wirtschaftliche Nutzung (u.a. durch Wärmedämmung, Wärmerückgewinnung aus der Raumluft, Wärmeschutz und -rückgewinnung, Umrüstung zu LED-Straßenbeleuchtung, Gebäudeautomation, Einsatz von Wärmepumpen oder Solarthermie)	ja	Abstimmung mit RWE notwendig - Erwerb der Bestandsanlage wird nicht förderfähig sein!
17	1	Gerolstein	Erneuerung Anstrahlung Auberg	Umstellung Anstrahlung auf LED Beleuchtung	KS	3.1 Maßnahmen zur klimaneutralen Gestaltung und energetischen Sanierung auf einen das gesetzliche Mindestniveau übertreffenden Baustandard (Voll- und Teilsanierung) sowie zur Steigerung der Energieeffizienz in ausschließlich kommunalen Immobilien und Infrastruktur ohne wirtschaftliche Nutzung (u.a. durch Wärmedämmung, Wärmerückgewinnung aus der Raumluft, Wärmeschutz und -rückgewinnung, Umrüstung zu LED-Straßenbeleuchtung, Gebäudeautomation, Einsatz von Wärmepumpen oder Solarthermie)	ja	Abstimmung mit RWE notwendig - Erwerb der Bestandsanlage wird nicht förderfähig sein!
18	1	Gerolstein	Erneuerung Anstrahlung Naturkundemuseum u. Wasserturm	Umstellung Anstrahlung auf LED Beleuchtung	KS	3.1 Maßnahmen zur klimaneutralen Gestaltung und energetischen Sanierung auf einen das gesetzliche Mindestniveau übertreffenden Baustandard (Voll- und Teilsanierung) sowie zur Steigerung der Energieeffizienz in ausschließlich kommunalen Immobilien und Infrastruktur ohne wirtschaftliche Nutzung (u.a. durch Wärmedämmung, Wärmerückgewinnung aus der Raumluft, Wärmeschutz und -rückgewinnung, Umrüstung zu LED-Straßenbeleuchtung, Gebäudeautomation, Einsatz von Wärmepumpen oder Solarthermie)	ja	Abstimmung mit RWE notwendig - Erwerb der Bestandsanlage wird nicht förderfähig sein!

Nr.	Priorität 1 - hohe Priorität 2- mittlere Priorität 3- geringe Priorität	Träger	Bezeichnung	Teilprojekt [Kurzbeschreibung]2	Klimaschutz [KS]; Klimaanpassung [KA]	In Positivliste enthalten – Klimaschutzmaßnahmen (bitte zuordnen- Mappe "Positivliste")	förderfähig	Gründe für die Priorisierung 2 oder 3 bzw. Einstufung "nein" bei Förderfähigkeit
14	1	Gerolstein	Erneuerung Anstrahlung Erlöserkirche	Umstellung Antrahlung auf LED Beleuchtung	KS	3.1 Maßnahmen zur klimaneutralen Gestaltung und energetischen Sanierung auf einen das gesetzliche Mindestniveau übertreffenden Baustandard (Voll- und Teilsanierung) sowie zur Steigerung der Energieeffizienz in ausschließlich kommunalen Immobilien und Infrastruktur ohne wirtschaftliche Nutzung (u.a. durch Wärmedämmung, Wärmerückgewinnung aus der Raumluft, Wärmeschutz und -rückgewinnung, Umrüstung zu LED-Straßenbeleuchtung, Gebäudeautomation, Einsatz von Wärmepumpen oder Solarthermie)	ja	Abstimmung mit RWE notwendig - Erwerb der Bestandsanlage wird nicht förderfähig sein!
19	1	Jünkerath	Beschaffung Akkuspeicher für die Kita Jünkerath	Für eine geplante PV-Anlage auf dem Kita Gebäude soll ein Batterie Speicher beschafft werden.	KS	1.3 Maßnahmen zur Steigerung des Eigenverbrauchs, beispielsweise durch Installation von Stromspeichern oder durch Schaffung von Bilanzkreisen bzw. Energiezellen (erfordert Investitionen z.B. in Soft- und Hardware sowie Messtechnik)	ja	
23	1	Mürtenbach	Erneuerung Anstrahlung Burg Müllenborn	Umstellung Antrahlung Burg Müllenborn auf LED Beleuchtung	KS	3.1 Maßnahmen zur klimaneutralen Gestaltung und energetischen Sanierung auf einen das gesetzliche Mindestniveau übertreffenden Baustandard (Voll- und Teilsanierung) sowie zur Steigerung der Energieeffizienz in ausschließlich kommunalen Immobilien und Infrastruktur ohne wirtschaftliche Nutzung (u.a. durch Wärmedämmung, Wärmerückgewinnung aus der Raumluft, Wärmeschutz und -rückgewinnung, Umrüstung zu LED-Straßenbeleuchtung, Gebäudeautomation, Einsatz von Wärmepumpen oder Solarthermie)	ja	Abstimmung mit RWE notwendig - Erwerb der Bestandsanlage wird nicht förderfähig sein!
25	1	Nohn	Erneuerung Flutlichtanlage auf dem Sportplatz Nohn	Umstellung der Beleuchtung auf LED - Strahler	KS	3.1 Maßnahmen zur klimaneutralen Gestaltung und energetischen Sanierung auf einen das gesetzliche Mindestniveau übertreffenden Baustandard (Voll- und Teilsanierung) sowie zur Steigerung der Energieeffizienz in ausschließlich kommunalen Immobilien und Infrastruktur ohne wirtschaftliche Nutzung (u.a. durch Wärmedämmung, Wärmerückgewinnung aus der Raumluft, Wärmeschutz und -rückgewinnung, Umrüstung zu LED-Straßenbeleuchtung, Gebäudeautomation, Einsatz von Wärmepumpen oder Solarthermie)	ja	
28	1	Oberbettingen	Flutlichtanlage Sportplatz Oberbettingen	Umstellung Flutlichtanlage auf LED Beleuchtung	KS	3.1 Maßnahmen zur klimaneutralen Gestaltung und energetischen Sanierung auf einen das gesetzliche Mindestniveau übertreffenden Baustandard (Voll- und Teilsanierung) sowie zur Steigerung der Energieeffizienz in ausschließlich kommunalen Immobilien und Infrastruktur ohne wirtschaftliche Nutzung (u.a. durch Wärmedämmung, Wärmerückgewinnung aus der Raumluft, Wärmeschutz und -rückgewinnung, Umrüstung zu LED-Straßenbeleuchtung, Gebäudeautomation, Einsatz von Wärmepumpen oder Solarthermie)	ja	
29	1	Oberbettingen	Beleuchtung Mariensäule	Umstellung Anstrahlung auf LED Beleuchtung an der Mariensäule	KS	3.1 Maßnahmen zur klimaneutralen Gestaltung und energetischen Sanierung auf einen das gesetzliche Mindestniveau übertreffenden Baustandard (Voll- und Teilsanierung) sowie zur Steigerung der Energieeffizienz in ausschließlich kommunalen Immobilien und Infrastruktur ohne wirtschaftliche Nutzung (u.a. durch Wärmedämmung, Wärmerückgewinnung aus der Raumluft, Wärmeschutz und -rückgewinnung, Umrüstung zu LED-Straßenbeleuchtung, Gebäudeautomation, Einsatz von Wärmepumpen oder Solarthermie)	ja	Abstimmung mit RWE notwendig - Erwerb der Bestandsanlage wird nicht förderfähig sein!

Nr.	Priorität 1 - hohe Priorität 2- mittlere Priorität 3- geringe Priorität	Träger	Bezeichnung	Teilprojekt [Kurzbeschreibung]2	Klimaschutz [KS]; Klimaanpassung [KA]	In Positivliste enthalten – Klimaschutzmaßnahmen (bitte zuordnen- Mappe "Positivliste")	förderfähig	Gründe für die Priorisierung 2 oder 3 bzw. Einstufung "nein" bei Förderfähigkeit
30	1	Oberehe-Stroheich	Erneuerung der Anstrahlung der St. Jakobus Kirche in Oberehe	Umstellung der Beleuchtung auf LED - Strahler	KS	3.1 Maßnahmen zur klimaneutralen Gestaltung und energetischen Sanierung auf einen das gesetzliche Mindestniveau übertreffenden Baustandard (Voll- und Teilsanierung) sowie zur Steigerung der Energieeffizienz in ausschließlich kommunalen Immobilien und Infrastruktur ohne wirtschaftliche Nutzung (u.a. durch Wärmedämmung, Wärmerückgewinnung aus der Raumluft, Wärmeschutz und -rückgewinnung, Umrüstung zu LED-Straßenbeleuchtung, Gebäudeautomation, Einsatz von Wärmepumpen oder Solarthermie)	ja	Abstimmung mit RWE notwendig - Erwerb der Bestandsanlage wird nicht förderfähig sein!
31	1	Pelm	Umstellung Anstrahlung Kasselburg auf LED-Strahler	Umstellung der vorhandenen Halogen-Leuchten auf LED Strahler an der Kasselburg in Pelm	KS	3.1 Maßnahmen zur klimaneutralen Gestaltung und energetischen Sanierung auf einen das gesetzliche Mindestniveau übertreffenden Baustandard (Voll- und Teilsanierung) sowie zur Steigerung der Energieeffizienz in ausschließlich kommunalen Immobilien und Infrastruktur ohne wirtschaftliche Nutzung (u.a. durch Wärmedämmung, Wärmerückgewinnung aus der Raumluft, Wärmeschutz und -rückgewinnung, Umrüstung zu LED-Straßenbeleuchtung, Gebäudeautomation, Einsatz von Wärmepumpen oder Solarthermie)	ja	Abstimmung mit RWE notwendig - Erwerb der Bestandsanlage wird nicht förderfähig sein!
33	1	Stadtkyll	Erneuerung Flutlichtanlage auf dem Sportplatz Stadtkyll	Umstellung der Beleuchtung auf LED - Strahler	KS	3.1 Maßnahmen zur klimaneutralen Gestaltung und energetischen Sanierung auf einen das gesetzliche Mindestniveau übertreffenden Baustandard (Voll- und Teilsanierung) sowie zur Steigerung der Energieeffizienz in ausschließlich kommunalen Immobilien und Infrastruktur ohne wirtschaftliche Nutzung (u.a. durch Wärmedämmung, Wärmerückgewinnung aus der Raumluft, Wärmeschutz und -rückgewinnung, Umrüstung zu LED-Straßenbeleuchtung, Gebäudeautomation, Einsatz von Wärmepumpen oder Solarthermie)	ja	
34	1	Üxheim	Erneuerung der Flutlichtanlage auf dem Sportplatz in Leudersdorf	Umstellung der Flutlichtbeleuchtung auf LED in der OG Üxheim - OT Leudersdorf	KS	3.1 Maßnahmen zur klimaneutralen Gestaltung und energetischen Sanierung auf einen das gesetzliche Mindestniveau übertreffenden Baustandard (Voll- und Teilsanierung) sowie zur Steigerung der Energieeffizienz in ausschließlich kommunalen Immobilien und Infrastruktur ohne wirtschaftliche Nutzung (u.a. durch Wärmedämmung, Wärmerückgewinnung aus der Raumluft, Wärmeschutz und -rückgewinnung, Umrüstung zu LED-Straßenbeleuchtung, Gebäudeautomation, Einsatz von Wärmepumpen oder Solarthermie)	ja	
35	1	VG Gerolstein	Erneuerung der Flutlichtanlage auf der Zentralen Sportanlage in Jünkerath	Umstellung der bestehenden Halogen Leuchten auf der verbandsgemeinde-eigenen Sportanlage "Fair-Play-Arena" in Jünkerath		3.1 Maßnahmen zur klimaneutralen Gestaltung und energetischen Sanierung auf einen das gesetzliche Mindestniveau übertreffenden Baustandard (Voll- und Teilsanierung) sowie zur Steigerung der Energieeffizienz in ausschließlich kommunalen Immobilien und Infrastruktur ohne wirtschaftliche Nutzung (u.a. durch Wärmedämmung, Wärmerückgewinnung aus der Raumluft, Wärmeschutz und -rückgewinnung, Umrüstung zu LED-Straßenbeleuchtung, Gebäudeautomation, Einsatz von Wärmepumpen oder Solarthermie)	ja	

Nr.	Priorität 1 - hohe Priorität 2- mittlere Priorität 3- geringe Priorität	Träger	Bezeichnung	Teilprojekt [Kurzbeschreibung]2	Klimaschutz [KS]; Klimaanpassung [KA]	In Positivliste enthalten – Klimaschutzmaßnahmen (bitte zuordnen- Mappe "Positivliste")	förderfähig	Gründe für die Priorisierung 2 oder 3 bzw. Einstufung "nein" bei Förderfähigkeit
36	1	VG Gerolstein	Erneuerung der Heizungsanlage an der Grundschule in Birresborn	Nahwärmenetz GS Birresborn durch Einsatz von Biomasse einschl. Anbindung Sporthalle und der Kita Birresborn		3.1 Maßnahmen zur klimaneutralen Gestaltung und energetischen Sanierung auf einen das gesetzliche Mindestniveau übertreffenden Baustandard (Voll- und Teilsanierung) sowie zur Steigerung der Energieeffizienz in ausschließlich kommunalen Immobilien und Infrastruktur ohne wirtschaftliche Nutzung (u.a. durch Wärmedämmung, Wärmerückgewinnung aus der Raumluft, Wärmeschutz und -rückgewinnung, Umrüstung zu LED-Straßenbeleuchtung, Gebäudeautomation, Einsatz von Wärmepumpen oder Solarthermie)	ja	
37	1	VG Gerolstein	Solarthermieanlage auf dem Wintergarten am Hallenbad in Jünkerath	Auf der nach Süden ausgerichteten Dachfläche des Wintergartens am Hallenbad in Jünkerath soll eine Solarthermieanlage errichtet werden.		3.1 Maßnahmen zur klimaneutralen Gestaltung und energetischen Sanierung auf einen das gesetzliche Mindestniveau übertreffenden Baustandard (Voll- und Teilsanierung) sowie zur Steigerung der Energieeffizienz in ausschließlich kommunalen Immobilien und Infrastruktur ohne wirtschaftliche Nutzung (u.a. durch Wärmedämmung, Wärmerückgewinnung aus der Raumluft, Wärmeschutz und -rückgewinnung, Umrüstung zu LED-Straßenbeleuchtung, Gebäudeautomation, Einsatz von Wärmepumpen oder Solarthermie)	ja	Beihilferechtliche Prüfung muss hier zwingend erfolgen - keine 100 % möglich
8	2	Densborn	Erneuerung der Heizungsanlage im Kita Densborn	Umstellung Heizungsanlage von Öl auf Wärmepumpe / Pellets (?)	KS	3.1 Maßnahmen zur klimaneutralen Gestaltung und energetischen Sanierung auf einen das gesetzliche Mindestniveau übertreffenden Baustandard (Voll- und Teilsanierung) sowie zur Steigerung der Energieeffizienz in ausschließlich kommunalen Immobilien und Infrastruktur ohne wirtschaftliche Nutzung (u.a. durch Wärmedämmung, Wärmerückgewinnung aus der Raumluft, Wärmeschutz und -rückgewinnung, Umrüstung zu LED-Straßenbeleuchtung, Gebäudeautomation, Einsatz von Wärmepumpen oder Solarthermie)	ja	Großmaßnahme u. E. sollte dieser eher zurückgestellt werden.
20	2	Jünkerath	Errichtung von E-Ladesäulen im Bereich der Kita Jünkerath	Aufbau von E-Ladesäulen im Bereich der Kita Jünkerath bzw. auf dem Parkplatz der Zentralen Sportanlage für die Mitarbeiter:innen und Dritte	KS	5.4 Ladesäulen insbesondere im ländlichen Raum (idealerweise Förderung für bidirektionales Laden (V2G)); Smart City Lösungen wie z.B. SmartPoles	ja	wenig zentrale Lage, tatsächlich zweckmäßig dort ein Angebot zu schaffen?
21	2	Kalenborn Scheuern	Erdwärme- und Luftwärmepumpe Kita Kalenborn		KS	3.1 Maßnahmen zur klimaneutralen Gestaltung und energetischen Sanierung auf einen das gesetzliche Mindestniveau übertreffenden Baustandard (Voll- und Teilsanierung) sowie zur Steigerung der Energieeffizienz in ausschließlich kommunalen Immobilien und Infrastruktur ohne wirtschaftliche Nutzung (u.a. durch Wärmedämmung, Wärmerückgewinnung aus der Raumluft, Wärmeschutz und -rückgewinnung, Umrüstung zu LED-Straßenbeleuchtung, Gebäudeautomation, Einsatz von Wärmepumpen oder Solarthermie)	ja	Bereits Planungskosten im Jahre 2021 verausgabt - Berücksichtigung muss konkret abgeklärt werden Gleichzeitig Großmaßnahme, die zunächst zurückgestellt werden sollte
22	2	Lissendorf	Erneuerung der Heizungsanlage in der Kita Lissendorf	Erneuerung der 30 Jahre alten Heizungsanlage (Gas) auf Sole Wasser Wärmepumpe im gesamten Kita-Bereich	KS	3.1 Maßnahmen zur klimaneutralen Gestaltung und energetischen Sanierung auf einen das gesetzliche Mindestniveau übertreffenden Baustandard (Voll- und Teilsanierung) sowie zur Steigerung der Energieeffizienz in ausschließlich kommunalen Immobilien und Infrastruktur ohne wirtschaftliche Nutzung (u.a. durch Wärmedämmung, Wärmerückgewinnung aus der Raumluft, Wärmeschutz und -rückgewinnung, Umrüstung zu LED-Straßenbeleuchtung, Gebäudeautomation, Einsatz von Wärmepumpen oder Solarthermie)	ja	Großmaßnahme u. E. sollte dieser eher zurückgestellt werden.

Nr.	Priorität 1 - hohe Priorität 2- mittlere Priorität 3- geringe Priorität	Träger	Bezeichnung	Teilprojekt [Kurzbeschreibung]2	Klimaschutz [KS]; Klimaanpassung [KA]	In Positivliste enthalten – Klimaschutzmaßnahmen (bitte zuordnen- Mapped "Positivliste")	förderfähig	Gründe für die Priorisierung 2 oder 3 bzw. Einstufung "nein" bei Förderfähigkeit
38	2	VG Gerolstein	Errichtung von E-Ladesäulen an den Rathäusern	Seitens der Verbandsgemeinde sollte an den Standorten der Rathäuser auf den öffentlichen Parkplätzen jeweils 2 E-Ladesäulen errichtet werden, die sowohl Privaten als auch den Bediensteten zur Verfügung stehen		5.4 Ladesäulen insbesondere im ländlichen Raum (idealerweise Förderung für bidirektionales Laden (V2G)); Smart City Lösungen wie z.B. SmartPoles	ja	Maßnahme der VG, die zunächst nachrangig beleuchtet werden soll.
4	3	Berndorf	Umrüstung der Beleuchtung im DGH Berndorf auf LED		KS	3.1 Maßnahmen zur klimaneutralen Gestaltung und energetischen Sanierung auf einen das gesetzliche Mindestniveau übertreffenden Baustandard (Voll- und Teilsanierung) sowie zur Steigerung der Energieeffizienz in ausschließlich kommunalen Immobilien und Infrastruktur ohne wirtschaftliche Nutzung (u.a. durch Wärmedämmung, Wärmerückgewinnung aus der Raumluft, Wärmeschutz und -rückgewinnung, Umrüstung zu LED-Straßenbeleuchtung, Gebäudeautomation, Einsatz von Wärmepumpen oder Solarthermie)	ja, aber	Eine konkrete Betrachtung sollte entfallen, da die CO ² Einsparung bei der eher seltenen Inanspruchnahme nur sehr gering sein kann.
6	3	Berndorf	Energetische Sanierung des DGH Berndorf	Erneuerung des Daches einschl. Speicherdämmung	KS	3.1 Maßnahmen zur klimaneutralen Gestaltung und energetischen Sanierung auf einen das gesetzliche Mindestniveau übertreffenden Baustandard (Voll- und Teilsanierung) sowie zur Steigerung der Energieeffizienz in	ja, aber	Eine konkrete Betrachtung sollte entfallen, da die CO ² Einsparung bei der eher seltenen Inanspruchnahme nur sehr gering sein kann.
9	3	Densborn	Erneuerung Heizungsanlage Sportplatzgebäude Densborn	Umstellung der Heizung von aktuell Elektro auf ??	KS	3.1 Maßnahmen zur klimaneutralen Gestaltung und energetischen Sanierung auf einen das gesetzliche Mindestniveau übertreffenden Baustandard (Voll- und Teilsanierung) sowie zur Steigerung der Energieeffizienz in ausschließlich kommunalen Immobilien und Infrastruktur ohne wirtschaftliche Nutzung (u.a. durch Wärmedämmung, Wärmerückgewinnung aus der Raumluft, Wärmeschutz und -rückgewinnung, Umrüstung zu LED-Straßenbeleuchtung, Gebäudeautomation, Einsatz von Wärmepumpen oder Solarthermie)	ja, aber	Eine konkrete Betrachtung sollte entfallen, da die CO ² Einsparung bei der eher seltenen Inanspruchnahme nur sehr gering sein kann.
11	3	Feusdorf	Sanierung Dach DGH Feusdorf	Dämmung des Daches im Bereich des Saales im DGH Feusdorf	KS	3.1 Maßnahmen zur klimaneutralen Gestaltung und energetischen Sanierung auf einen das gesetzliche Mindestniveau übertreffenden Baustandard (Voll- und Teilsanierung) sowie zur Steigerung der Energieeffizienz in ausschließlich kommunalen Immobilien und Infrastruktur ohne wirtschaftliche Nutzung (u.a. durch Wärmedämmung, Wärmerückgewinnung aus der Raumluft, Wärmeschutz und -rückgewinnung, Umrüstung zu LED-Straßenbeleuchtung, Gebäudeautomation, Einsatz von Wärmepumpen oder Solarthermie)	ja, aber	Eine konkrete Betrachtung sollte entfallen, da die CO ² Einsparung bei der eher seltenen Inanspruchnahme nur sehr gering sein kann.
13	3	Feusdorf	Erneuerung der Heizungsanlage am DGH Feusdorf?		KS	3.1 Maßnahmen zur klimaneutralen Gestaltung und energetischen Sanierung auf einen das gesetzliche Mindestniveau übertreffenden Baustandard (Voll- und Teilsanierung) sowie zur Steigerung der Energieeffizienz in ausschließlich kommunalen Immobilien und Infrastruktur ohne wirtschaftliche Nutzung (u.a. durch Wärmedämmung, Wärmerückgewinnung aus der Raumluft, Wärmeschutz und -rückgewinnung, Umrüstung zu LED-Straßenbeleuchtung, Gebäudeautomation, Einsatz von Wärmepumpen oder Solarthermie)	ja, aber	Eine konkrete Betrachtung sollte entfallen, da die CO ² Einsparung bei der eher seltenen Inanspruchnahme nur sehr gering sein kann. Weitere Beihilferechtliche Herausforderung durch Vermietung von Teilen des Objektes

Nr.	Priorität 1 - hohe Priorität 2- mittlere Priorität 3- geringe Priorität	Träger	Bezeichnung	Teilprojekt [Kurzbeschreibung]2	Klimaschutz [KS]; Klimaanpassung [KA]	In Positivliste enthalten – Klimaschutzmaßnahmen (bitte zuordnen- Mappe "Positivliste")	förderfähig	Gründe für die Priorisierung 2 oder 3 bzw. Einstufung "nein" bei Förderfähigkeit
24	3	Mürlenbach	Erneuerung der Heizungsanlage im Bürgerhaus Müllenborn	Umstellung der Heizungsanlage von Öl auf ??	KS	3.1 Maßnahmen zur klimaneutralen Gestaltung und energetischen Sanierung auf einen das gesetzliche Mindestniveau übertreffenden Baustandard (Voll- und Teilsanierung) sowie zur Steigerung der Energieeffizienz in ausschließlich kommunalen Immobilien und Infrastruktur ohne wirtschaftliche Nutzung (u.a. durch Wärmedämmung, Wärmerückgewinnung aus der Raumluft, Wärmeschutz und -rückgewinnung, Umrüstung zu LED-Straßenbeleuchtung, Gebäudeautomation, Einsatz von Wärmepumpen oder Solarthermie)	ja	Eine konkrete Betrachtung sollte entfallen, da die CO ² Einsparung bei der eher seltenen Inanspruchnahme nur sehr gering sein kann. Weitere Beihilferechtliche Herausforderung durch Vermietung von Teilen des Objektes
32	3	Schüller	Austausch eines Wasserboilers gegen eine Wärmepumpenboiler im JDGH Schüller	Austausch des 35 Jahr alten Boilers zur Aufbereitung des Warmwassers auf einen Wärmepumpenboiler im JDGH Schüller	KS	3.1 Maßnahmen zur klimaneutralen Gestaltung und energetischen Sanierung auf einen das gesetzliche Mindestniveau übertreffenden Baustandard (Voll- und Teilsanierung) sowie zur Steigerung der Energieeffizienz in ausschließlich kommunalen Immobilien und Infrastruktur ohne wirtschaftliche Nutzung (u.a. durch Wärmedämmung, Wärmerückgewinnung aus der Raumluft, Wärmeschutz und -rückgewinnung, Umrüstung zu LED-Straßenbeleuchtung, Gebäudeautomation, Einsatz von Wärmepumpen oder Solarthermie)	ja	Eine konkrete Betrachtung sollte entfallen, da die CO ² Einsparung bei der eher seltenen Inanspruchnahme nur sehr gering sein kann.
39	3	VG Gerolstein	Renaturierung Kyllwiesen in Gerolstein/Lissingen (Antrag Bündnis 90 / Die Grünen)	Im Rahmen einer Renaturierung der zum Teil landwirtschaftlich genutzten Kyllwiesen im Bereich der Vererdungsbecken/Kläranlagen. Nach Rücksprache mit Hr. Schreiner/VG-Werke kann durch Einleitung des Oberflächenwassers/Trennsystem aus dem Neubaugebiet „Auf den vier Morgen“ dem alten „Kyllseitenarm“ Oberflächenwasser zur Versickerung eingeleitet werden.	KA	Mehrere Punkte der Ziffer 8: - Maßnahmen zur Starkregenvorsorge: Schaffung von Speichersystemen für Niederschlagswasser, - Flächensicherung für Hochwasserschutz - Erwerb von Leerständen und Brachen zur ökologischen Nutzung oder zur ökologischen-nachhaltigen Nachnutzung - Maßnahmen zur Verbesserung des Wasserrückhaltes in den Wäldern	ja	Maßnahmen zum Gewässerschutz sollten wir aus den HWSK entwickeln und diese Fördermöglichkeiten ausschöpfen. Die Verwaltung würde sich daneben auf Klimaschutzmaßnahmen konzentrieren, welche auch Aufwendungen für die VG, als auch die Städte u. Ortsgemeinden einspart.
2	3	Basberg	Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten		KS		nein	Rechtlich könnte es schwierig sein, da die Anlage im Eigentum von Westnetz (RWE) steht; daneben sehen wir aber erhebliche Bedenken gegenüber anderen Gemeinden, die diese Umstellung selbst finanziert haben.
3		Berndorf	Errichtung einer PV-Anlage auf dem Sportplatzgebäude in Berndorf		KS		nein	PV nur bei Eigenverbrauch - Einspeisung förderschädlich
5		Berndorf	Errichtung einer PV-Anlage auf dem DGH Berndorf		KS		nein	PV nur bei Eigenverbrauch - Einspeisung förderschädlich
10		Feusdorf	Anschaffung eine PV-Anlage für das DGH Feusdorf	Errichtung einer PV-Anlage auf dem DGH (einschl. Gastronomie)	KS		nein	PV nur bei Eigenverbrauch - Einspeisung förderschädlich
12		Feusdorf	PV Anlage auf dem Sportplatzgebäude	Errichtung einer PV-Anlage auf dem Sportplatzgebäude zur Verringerung der Energiekosten für Flutlichtanlage und Duschräume	KS		nein	PV nur bei Eigenverbrauch - Einspeisung förderschädlich
26		Nohn	Ladeinfrastruktur in der OG Nohn	Übernahme des kommunalen Eigenanteils der OG Nohn	KS	5.4 Ladesäulen insbesondere im ländlichen Raum (idealerweise Förderung für bidirektionales Laden (V2G)); Smart City Lösungen wie z.B. SmartPoles	nein	Die Maßnahme befindet sich bereits in der Umsetzung und kann daher nicht berücksichtigt werden.
27		Nohn	Wasserversorgung des Sportplatzes Nohn	Wasserversorgung am Sportplatz für die Rasenbewässerung	KA		nein	u. E. keine Maßnahme auf der Positivliste